

# Bierstädter Zeitung

Anzeiger für das blaue Ländchen

Amtsblatt

Anzeiger für das blaue Ländchen

Erscheint 3 mal wöchentlich

Dienstags, Donnerstags und Samstags.  
Bezugspreis monatlich 90 Pfg., durch die  
Post vierteljährlich 2.70 Mk. und Bestellgeld.

Umfassend die Ortschaften:

Auringen, Bierstadt, Breckenheim, Dellenheim, Diedenbergen,  
Erbenheim, Hegloch, Kloppenheim, Massenheim, Medenbach,  
Naurod, Nordenstadt, Rambach, Sonnenberg, Wallau, Wildsachsen.

Der Anzeigenpreis beträgt: für die kleinspaltige  
Petitzelle oder deren Raum 25 Pfg. Kellern  
und Anzeigen im amtlichen Teil werden pro  
Zeile mit 50 Pfg. berechnet. Eingetragen  
— in der Postzeitungsliste unter 1110 a. —

Redaktion und Geschäftsstelle: Bierstadt, Ecke Moritz- und Röderstraße. Fernruf 2027. Redaktion, Druck und Verlag von Heinrich Schulze Bierstadt.

Nr. 145.

Samstag, den 13. Dezember 1919.

19. Jahrgang.

## Rundschau im Auslande.

Infolge eines Volksbegehrens wird der schweizerische Bundesrat das Abstammungsgesetz der Volksabstimmung unterwerfen; sie ist auf den 1. Februar angesetzt.

Der Papst hat eine Enzyklika über die katholischen Missionen herausgegeben.

Der belgische Kriegsminister hat eine Untersuchungskommission eingesetzt, die die näheren Umstände prüfen soll, unter denen die Übergabe der belgischen Festung Antwerpen an die Deutschen erfolgte.

Das republikanische Komitee des Bezirkes von Namers hat beschlossen, dem ehemaligen französischen Ministerpräsidenten Caillaux, der sich seit langer Zeit unter dem Verdachte des Landesverrats in Untersuchungshaft befindet, die Kandidatur für den Generalkrat anzubieten.

**Österreich: Eine amerikanische Hilfsaktion für Wien.**

Die Amerikaner planen eine umfangreiche Hilfsaktion zugunsten der notleidenden Bevölkerung Wiens. Es handelt sich um eine Zuwendung von 10 000 Ballen Baumwolle, welche vollkommene für Wäscheherstellung bereitgestellt werden sollen. Im ganzen werden mindestens zwei Millionen Garnituren, bestehend aus Hemd und Hose, hergestellt werden. Damit wird nicht nur der furchtbare Mangel an Bekleidung, sondern auch Beschäftigung für viele Tausende von Arbeitern geschaffen. Der Wert des amerikanischen Geschenkes wird auf annähernd 300 Millionen Kronen geschätzt.

**Ungarn: Schwere Ausschreitungen in Budapest.**

Im Anschluß an eine antisemitische Kundgebung kam es zu wilden Ausschreitungen. Eine mehrtausendköpfige Menge zog zur Redaktion des sozialdemokratischen Parteiorgans „Közszó“, stürzte das Gebäude, drang in die Redaktion und in die Druckerei ein und zerstörte die Einrichtung vollkommen. In der Druckerei wurden sogar die Rotationsmaschinen vernichtet. Von da zog die Menge, patriotische Rufe singend, zur Redaktion des „Nagy Esz“, wo vor allem die Arbeiter eingeschlagen wurden. Dann drangen auch hier einige Studenten und Offiziere in die Redaktionsräume ein, zerstörten die Möbel, verbrannten Manuskripte und demolirten die Einrichtung. Das Erscheinen der beiden angegriffenen Zeitungen ist in Frage gestellt. Es ist bemerkenswert und bezeichnend, daß weder das Militär, noch die Polizei einen Anlaß gefunden hatte, gegen die Demonstranten einzuschreiten. Erst auf Anordnung des englischen Obersten Bates wurden die Demonstranten zerstreut. In der Stadt herrscht große Aufregung, da wieder unkontrollierbare Progromgeräusche kursieren.

## Goldelse.

Roman von E. Marlitt.

5) (Nachdruck verboten.)

Die schwarzen Augen hefteten sich fast stechend auf die Trägerin und drückten einen Augenblick unerkennbar große Überraschung aus; dann erschien ein Zug von Hochmut um die feinen Lippen, die sich noch fester aufeinander zu schließen schienen als vorher: die Augenlider fielen bald über die glänzenden Augen, welche sich abwendeten, und ruhig und schweigend, als wisse sie gar nicht, daß jemand neben ihr steht, fuhr sie fort, die Körner in den Hof zu werfen.

In dem Augenblick ging Sabine, das Kaffeebrett auf dem Arme, an der Hoftür vorüber. Sie winkte der tiefbetroffenen Elisabeth, und als diese näher kam, sagte sie ihre Hand und zog sie in das Haus, indem sie sagte: „Kommen Sie, Kindchen, das ist nichts für Sie.“

In dem Wohnzimmer fand Elisabeth alle schon so gewöhnlich und vertraut zusammen, als hätte man tagtäglich beisammen gegessen.

Elisabeth legte den Reisemantel ab und war der alten Sabine behilflich, den Kaffeetisch herzurücken. Auf die Glückseligkeit, die ihr ganzes Herz erfüllte, war soeben der erste Schatten gefallen. Mit Unfreundlichkeit war man ihr noch nie begegnet. Sie hatte das so hingegenommen als eine Sache, die sich ganz von selbst verstand, da sie es ja mit allen Menschen wohlmeinte und nie sich eine Unhöflichkeit gestatte.

Ihre Überraschung und Freude, ein junges Mädchen von gleichem Alter hier zu finden, waren zu groß gewesen, als daß ihr nun die Zurückweisung nicht doppelt weh tun sollte. Nun hatte das schöne Gesicht der Fremden ihr lebhaftes Interesse geweckt. Das Gemachte in der Erscheinung war ihr als solches durchaus nicht aufgefallen, da sie selbst das Verlangen gar nicht kannte, ihr Neugier durch besondere Hilfsmittel der Kleidung zu heben.

Das Nachdenkliche in Elisabeths Augen fiel der Mutter sogleich auf. Sie rief sie zu sich, und Elisabeth wollte ihr die Begegnung erzählen, aber schon nach den ersten Worten drehte sich der Oberkörper

nach ihr um. Eine tiefe Falte erschien zwischen den buschigen Augenbrauen und machte das Gesicht finster und grimmig.

„So?“ sagte er, „hast du sie schon gesehen? ... Nun, dann will ich auch erzählen, wer und was sie ist. Ich habe sie vor mehreren Jahren in mein Haus genommen, um eine Stütze für Sabine im Hauswesen zu haben. Sie ist eine Verwandte meiner verstorbenen Frau und hat weder Eltern noch Geschwister. Ich wollte ein gutes Werk tun und habe mir damit eine Rute aufgebunden, die mich züchtigt, ohne daß ich es verdient hätte. ... Schon in den ersten Wochen merkte ich, daß in dem Kopfe auch nicht ein gesunder Gedanke steckte. ... nichts als ein Wust von überspannten Ideen und ein ungläublicher Hochmut. Ich hatte nicht übel Lust, sie wieder dahin zu schicken, wo sie hergekommen, aber da jammerte die Sabine und bat für sie, obgleich sie am allerwenigsten Ursache dazu hatte; denn das junge Ding machte ihr schwer zu schaffen, war naseweis und lehrte bei jeder Gelegenheit die Verwandte des Herrn gegen die alte Dienerin heraus. ... Ich drückte ihr den Daumen auf's Auge, soviel ich konnte, und ließ sie tüchtig schaffen und arbeiten, um ihr den Hochmutsteufel auszutreiben, und da ging's auch eine Zeitlang erträglich.“

Da lebt aber da draußen auf Lindhof, — das ist die ehemals Gnadewitzsche Besitzung, die der Universalerbe an einen Herrn von Walde verkauft hat, — seit ungefähr einem Jahre eine Baronin Wessen. Der Besitzer selbst, der weder Frau noch Kinder hat, ist so eine Art Altertumsforscher, reist viel und läßt deshalb seine einzige unverheiratete Schwester durch die genannte Dame beschützen — Gott sei's geklagt! denn seitdem ist dort alles auf den Kopf gestellt. ...

In dies Gehege ist denn nun meine vortreffliche Nichte auch geraten; ein besseres Feld für all das Unkraut in ihrem Kopfe konnte es nicht geben, und da haben wir denn nun auch die allerliebste Bescherung. Sie hatte mit einer Kammerjungfer da draußen Bekanntschaft gemacht und brachte ihre ganze freie Zeit dort zu.

Ich verbot ihr nun den Umgang mit den Leuten auf Lindhof. Das hat mir freilich wenig geholfen; denn jeden unbewachten Augenblick hat sie benützt,

um heimlichweise hinüber zu schlüpfen. Gott mag nun wissen, welche fixe Idee sie in ihrem Kopfe ausgebrütet hat, genug, seit ungefähr zwei Monaten ist sie vollständig stumm, aber nicht allein hier im Hause, sondern gegen alle Menschen. Seit der Zeit ist auch nicht ein Laut über ihre Lippen gekommen. Nun, meinnetwegen, ich wills darauf ankommen lassen, daß ich aber damit ein schweres Opfer bringe, das ist gewiß. Ich habe mein Leben lang keine sauererbsliche Miene um mich leiden mögen und will lieber Salz und Brot essen inmitten fröhlicher Gesichter, als die köstlichsten Lederbissen bei Dudmäufern. ... Na, kleines Goldlöschchen,“ wandte er sich an Elisabeth, indem er mit der Hand über die Stirn strich, als wollte er alle ärgerlichen Gedanken wegwischen, „schlebe dein Mäntelchen fehn sauberlich im Vordach hierher an den Tisch. Nach Tisch aber geht's hinaus nach Schloß Gnade. Es wird gut tun, wenn ihr die Augen durch etwas Schlaf vorher kühlt, denn sie möchten Schaden leiden unter all dem Glanze, den wir da droben vorfinden werden.“

Nach dem Frühstück, während Vater und Mutter schliefen und der kleine Ernst in einem großen Bett von den Wunderdingen in der Forsthausstube träumte, packte Elisabeth das Nötigste in der Oberkiste aus. Sie hätte um alles in der Welt nicht schlafen können. Immer wieder trat sie an das Fenster und blickte hinüber nach dem waldigen Berge, der hinter dem Forsthaus emporstieg. Hand sich wohl hinter jenen Bäumen das seit Jahren heiserlehnende Ayl, wo die Eltern ihre müden Füße ausruhen konnten vom mühsamen Wandern auf nicht heimischer Erde?

Auch in den Hof fielen ihre suchenden Blicke; aber das stumme Mädchen ließ sich nicht mehr sehen. Sie war auch nicht beim Frühstück erschienen und schien sich vorgenommen zu haben, jede Berührung mit den Gästen zu vermeiden.

Das tat Elisabeth leid. Die Schilderung des Onkels hatte zwar einen sehr unerquicklichen Eindruck auf sie gemacht, allein das junge Gemüt gibt seine Hoffnungen nicht so leicht auf.

(Fortsetzung folgt.)

Die Viehbeschlagnahmen an die Entente. Für die Anforderung von Tieren zur Erfüllung des Friedensvertrages hat der Reichswirtschaftsminister mit Zustimmung des Reichsrats und des Ausschusses der Nationalversammlung nähere Bestimmungen getroffen. Sie beziehen sich auf Pferde, Rindvieh, Schafe, Ziegen, Schweine und Geflügel. Der Reichswirtschaftsminister fordert die Tiere nach den Ergebnissen der Viehzählung von den Ländern als Leistungserbänden an. Vorher sollen die Landesbehörden gehört werden. Die Landeszentralbehörden können die Last weiter verteilen. Der Anforderung unterliegen nicht eine Milchkuh oder nach Wahl des Besitzers statt einer solchen zwei Ziegen oder zwei Schafe, wenn die bezeichneten Tiere für die Ernährung des Besitzers, seiner Familie und seines Gesindes unentbehrlich sind. Die Tiere werden beschlagnahmt. Die Besitzer sind verpflichtet, die Tiere unentgeltlich vorzuführen. Die Verpflichteten können durch Ordnungsstrafen bis zu fünftausend Mark in jedem Einzelfalle zur Vorführung der Tiere angehalten werden. Die Entschädigungen trägt das Reich.

## Kirchliche Nachrichten, Bierstadt.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, den 14. Dezember 1919.

Dritter Advent.

Morgens 10 Uhr: Vesper Nr. 38 — 136 — 41 —

Text: Offenbarung Joh. 1, 4 — 8.

Die Kirchenjammlung ist für die evang. Blättervereinigung zur Beschaffung von Beilagen für unsere Gesangsamen bestimmt.

Morgens 11 Uhr: Kindergottesdienst.

Nr. 44 — 46. — Ev. Lukas 3, 3—18.

## Kath. Kirchengemeinde.

Sonntag, 14. Dezember.

8 Uhr: hl. Messe.

9 1/2 Uhr Hochamt.

2 Uhr Andacht.

Wertags hl. Messe 6 1/2 Uhr.

Wer Geschäfte machen will,  
muß inferieren!

# Bekanntmachungen.

Auf Befehl des Herrn Kommandierenden Generals der französischen Rheinarmee, ist die Zeitschrift: „Der Roland von Berlin“ dauernd zur Einfuhr in das besetzte Gebiet verboten.

Wiesbaden, 14. November 1919.  
Le Commandant de Juvigny  
Administrateur militaire du Cercle de Wiesbaden (Campagne).  
signé: de Juvigny.  
Vorstehendes wird hiermit veröffentlicht.  
Bierstadt, den 17. Nov. 1919.

Hofmann, Bürgermeister.

30 Mk. u. mehr, zgl. Ver-  
dienst, Erwerb od.  
Nebenerwerb. Prospekt Nr. 486 gratis.  
P. Wagenknecht, Verlag, Leipzig.

Einfaches  
möbl. Zimmer gesucht  
(für Herren) Bierstadt,  
— Vordergasse No 2. —

Fliegender Holländer  
(Kinder-Selbstfahrer) gut  
erhalten, gegen Kartoffeln  
einzutauschen gesucht.  
Wiesbad, Gneisenaustr. 2 II

Lichtbilder-Apparat  
billig zu verkaufen.  
Näh. Taunusstraße 14, p.

Zu kaufen gesucht:  
einfacher Ofenschirm  
und mittelgroßer Rohr-  
plattenofen. Bitte Offert.  
unter 1591 an die Bierst.  
Zitung.

Schöne gut-erhaltene  
Puppenküche  
und -Stube u. sch. Spiel-  
sachen zu verkaufen. Näh.  
Morigstraße 6, im Laden.

Zu verkaufen  
Ein Regulator, lackiert.  
Kleiderschrank, ruhige Kom-  
mode, Wandbrett für Klei-  
der, Küchenregal für Töpfe,  
Tonnen und ein Hosenstall.  
Hermannstr. 2.

Hut-Impresserei  
— Wiesbaden —  
Bleichstraße 20  
Herrenhüte werden  
nach den neuesten  
Modellen umgepreßt.  
Pelze werden in andere  
Formen umgearbeitet.  
B. Spielmann.

**Turnverein Bierstadt e.**  
Zu der am Samstag, den 13. De-  
zember, abends 7 Uhr in unserem  
Vereinslokal, Gasthaus, zum „Adler“  
stattfindenden **Generalversammlung**  
werden hiermit sämtliche Mitglieder freundlichst einge-  
laden. Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung bittet um  
pünktliches Erscheinen.  
Der Vorstand.

**Gesellschaft Rätowern.**  
Deute Samstag, den 13. Dezember  
abends 7 Uhr findet unsere erste  
**Generalversammlung**  
im Gasthaus zur Krone, Bej. 2. Mai Wiv.  
statt, wozu unsere Ehrenmitglieder und Mitglieder  
freundlichst eingeladen sind, mit der Bitte um zahlreichs  
Erscheinen.  
Der Vorstand.  
N.B. Diejenigen Herren, welche gesonnen sind, der  
Gesellschaft neu beizutreten, sind zu dieser Versammlung  
herzlich eingeladen.

**Zum Weihnachtsfeste**  
empfehle mein gut sortiertes Lager in  
Wand-, Wecker-, Küchen- und  
**Taschenuhren**  
Schmuckfächer :: Zigarettenetuis  
**Trauringe**  
zu den billigsten Tagespreisen.  
Franz Müller, Uhrmacher, Bierstadt,  
Wiesbadenerstr. 14

Jetzt ist die beste Jahreszeit um kleinen Kindern zur  
Kräftigung der Knochen

**Lebertranemulsion**  
zu verabreichen. In alter Qualität vorrätig  
Fl. 5. —  
Fenchelhonig m. Zucker Fl. 2.25 und 3.50 Mk.  
empfiehlt  
**Drogerie Arthur Lehmann**  
Wiesbadenerstraße 4 Telefon 3267.

Von morgen Sonntag ab stehen drei Waggon  
**Prima Zucht-Kühe**  
teils hochtragend, teils frischmilchend zum Verkauf in  
Erbenheim, bei Barmann, Ringstr. 1.

**Gold** in jeder Form und Menge  
auch **Platin** für hohen  
Zähne **Preis!**  
Juwelen **Bok** Wiesbaden  
Uhren **Kirchgasse 70** **Silber**

**Zur Weihnachtsbäckerei**  
empfehle:  
Mandeleffenz, Nellen, Anis, Zimmt, Gewürz-  
effenz

**- Vanillezucker -**  
4 Paket 25 Pfg.

Corinthen, gezuck. Milch, Hirschhornsalz  
Pottasche — Zitroneneffenz Fl. 30 Pfg.

**Condens. Milch „Netsle“**  
Dose 7.50 Mk.

**DROGERIE LEHMANN**  
Wiesbadenerstr. 4 — Fernspr 3267.

**Wiesbaden E. Ellenbeck**  
vorm. T. Ullrich  
Kirchgasse 48  
**Solinger**  
**Stahlwaren**  
Taschenmesser  
Scheren aller Art  
Radiermesser  
Tafelmesser  
Gemüsemesser  
Reparaturwerk-  
statt im  
Hause.  
Rasiermesser  
Gartenmesser  
Rasierapparate  
Alpakka-Alluminium-  
mit 11. dicken Bestecke  
hohlgeschliffenen und Briefbestecke  
dünnen Klingen in allen Manikure  
Preislagen und Ausführungen. usw.

**Trauringe**  
Dukatengold 900 gestempelt  
18 kar. Gold 750 „  
14 kar. Gold 585 „  
8 kar. 333 gest. von 22.50 an.  
Enorme Auswahl stets am Lager  
**BOK** WIESBADEN  
70 Kirchgasse 70  
gegenüber Mauritiuspl.

**• Felle •**  
Hafen, Büchse, Marber  
und Itis kauft  
D. Brandis,  
— Kürschnerei —  
Wiesbaden,  
Langgasse 39, 1. Etge.  
Telephon 2024.

Schnupfen und Heiserkeit sind die  
Folgen der rauhen Jahreszeit.  
Meine **Menthol-Dragees**.  
**Husten** **Salmiakpastillen**  
ferner Wiesbadener-Rothbrunnen-  
Sodener, Emser-Pastillen, Rosat-  
tabletten etc. schützen Sie gegen  
alle vorerwähnten Erkrankungen.  
In haben in der **Drogerie**  
**Lehmann, Bierstadt,**  
Wiesbadenerstraße 4.

**Elektrisches Installationsmaterial**  
— **Osramlampen** —  
**Flack,** Wiesbaden, 25 Luisenstraße 25  
— gegenüber dem Realgymnasium —

Aus Gefangenschaft zurückgekehrt  
übernehme ich die Leitung meines  
::: **Photo-Ateliers** :::  
wieder selbst. Empfehle mich meiner werten  
Kundschaft und bitte **Weihnachtsaufträge**  
frühzeitig zu erteilen.  
Trotz enormer Teuerung liefere  
zu den billigsten Preisen.  
**Atelier Rembrandt** Wiesbaden  
Marktstrasse 9, am Schloss.  
— Durchgehende Geschäftszeit. —

**Rauchtabak**  
Grob- und Feinschnitt, rein überseeische gut  
brennende Qualität  
Tabak- und Zigarrengeschäft Vogl,  
Wiesbaden **Hellmündstraße 34.**

**- Zigarren -**  
erstklassige, überseeische Marken, auch in  
Kistchen zu 25, 50 und 100 Stück  
Tabak- und Zigarrengeschäft Vogl,  
Wiesbaden **Hellmündstraße 34.**

**Schulranzen — Schülermappen**  
**Musikmappen — Aftenmappen**  
in bester Ausführung,  
prima Gummihosenträger in großer Auswahl  
sämtliche Ersatzteile — Reparaturen  
**Herm. Rump**  
Wiesbaden — — — — — Morigstraße 7

**Trauerhüte**  
**Trauerschleier**  
**Trauerflore**  
größte Auswahl billigste Preise  
**Modehaus Uilmann**  
Wiesbaden, Kirchgasse 21 Telefon 2972.

**Für den Weihnachtstisch empfehle:**  
Kinder- und Gesellschaftsspiele — Bilderbücher — Postkartenalben und  
Rahmen — Poesie-Alben — Briefpapiere — Kassetten — Mappen und  
Block. — Große Auswahl in Mundharmonikas und Notizbücher sowie  
alle einschlägigen Artikel  
Sonder-Abteilung:  
Zigarren — Zigaretten — Tabake — Pfeifen — Zigarren- u. Zigaretten-  
Spitzen in großer Auswahl und billigsten Preisen.  
**Walter Steinhaus, Wiesbaden,**  
Ecke Quer- und Nerostraße Ecke Quer- und Nerostraße.

# Praktische Fest-Geschenke!

## Rein-Aluminium Kochgeschirre

Das Beste vom Besten!  
Garantie für jedes Stück!

## Bestecke

in Stahl, Alpaca u. Alpaca Silber  
in nur besten Qualitäten!

Kaffeeservice  
Waschgarnituren  
Obstschänke  
Einkochapparate und  
Gläser  
Fleischmaschinen  
Reibemaschinen  
Brot- und Reibemaschinen  
Küchenwagen

## Nickelwaren

Kaffee- und Teeservice  
Tortenplatten  
Brotkörbe  
Randservice  
Schreibzeuge  
Uhren, Wecker  
Vasen, Blumenkübel

Blumentrippen  
Tische, Ständer  
in Eisen, Messing und Holz  
Vogelkäfige und Ständer  
Elektr. Tischlampen  
Elektr. Bügeleisen  
und Kochtöpfe  
Tabletts  
mit gemalter Einlage.

Spezialhaus für vollst.  
Küchen-Einrichtungen

# Nietschmann

Wiesbaden, Ecke Kirchgasse  
und Friedrichstrasse.

Kleiderstoffe  
Seidenstoffe  
Waschstoffe  
Blusenstoffe

Mäntel, Pelze  
Kleider, Blusen  
Morgenröcke  
Unterröcke

## Für Weihnachts-Einkäufe

bieten sowohl meine Stoff- als auch meine Konfektions-Abteilungen wieder  
reichste Auswahl. Ich bitte um besonders angelegentliche Beachtung meiner  
Schaufenster-Auslagen.

Damen-Moden **J. Hertz,** Langgasse 20.  
— Wiesbaden. —

## D. Brandis Kürschner und Pelzwaren

Wiesbaden, Langgasse 39 I  
Fernsprecher Nr. 2024

Annahme von Neuanfertigungen,  
Umarbeitungen  
und Reparaturen.

## D. Brandis

Pelletterie et fourrures

Rue Longue 39, I.

— Wiesbaden —

Théléphone No. 2024.

On travail à neuf,  
changements  
et réparations.

## la amerik. Wolldecken

recht groß, in schönen Farben, für alle Zwecke wie Ulster,  
Joppen, Herren- u. Damenmäntel geeignet zu verkaufen.

— Verkauf nur von 10 bis 3 Uhr. —

**51 Kirchgasse 51, Wiesbaden,**

— Hofraum parterre, im Hause Florh. —

## In allen Größen

vorrätig Schüler- und Leibhosen, Ulster, gestreifte  
Hosen, einzelne Westen, Damen-Röcke, schwarz,  
blau und farbig, sowie Anzug- und Mantelstoffe  
gibt billigst ab

Jean Stiep, Wiesbaden, Faulbrunnenstr. 9.

Auch in diesem Jahre erhält jeder bei einer  
Postkarten-Aufnahme das beliebte

## Geschenkbild

für den Weihnachtstisch gratis.

6 Passbilder 1.50 Mk.

Durchgehende Geschäftszeit. Sonntags von 10—2 Uhr.

**Photographie E. Schmidt**

Wiesbaden

Michelsberg 1.

## Schreibmaschinenlager

R. Gänzburg, Mainz, Hindenburgstr. 19. Tel. 915.

Ankauf gebrauchter und neuer Maschinen.

Sonntag den 14. und 21. Dez.  
von 2—6 Uhr geöffnet.

Passende

Sonntag den 14. und 21. Dez.  
von 2—6 Uhr geöffnet.

# Weihnachts-Geschenke

jeglicher Art finden Sie bei uns in großer Auswahl zu bekannt vorteilhaften Preisen.

### Bijouterien und Lederwaren:

Broschen in großer Auswahl . . . . . 8.50, 2.75, 1.25 „  
Knotenadeln echt Silber . . . . . 7.75, 5.50, 3.75 „  
Palsketten mod. lange Form . . . . . 18.50, 14.50, 9.50 „  
Cigaretten-Etui . . . . . 12.50, 6.75, 3.25 „  
Portemonnaies für Damen und Herren 4.75, 2.75, 1.95 „  
Portemonnaies ganz Leder . . . . . 14.50, 8.75, 5.50 „  
Damen-Handtaschen mod. Formen . . . . . 12.50, 6.50, 2.75 „  
Damen-Handtaschen in eleg. Ausführungen . . . . . 125.—, 75.—, 35.50 „

### Galanterie- und Geschenk-Artikel:

Nähbeutel . . . . . 19.75, 12.50, 7.25, 2.95 „  
Nähkästen . . . . . 14.50, 13.50, 5.50, 2.25 „  
Schulranzen für Knaben u. Mädchen 29.75, 15.75, 8.95, 6.50 „  
Wischkästen mit mod. Dekor von . . . . . 1.25 an  
Nippfächer letzte Neuheiten von . . . . . 2.95 an  
Bilder-Rahmen in allen Größen und Formen sehr preiswert.

### Wir empfehlen aus unserer Spielwarenabteilung:

Baby mit und ohne Perücke, gute Ausführung . . . . . 24.50, 22.50, 18.75, 14.75 „  
Trachten-Puppen . . . . . 31.—, 24.50, 19.50 „  
Puppen-Wagen mit Verdeck . . . . . 29.50 16.50 „  
Puppen-Sportwagen . . . . . 9.50, 7.75, 4.95, 3.95 „  
Puppen — Zimmer — u. Küchen in jeder Größe Kauf-  
täden und die dazu gehörigen Artikel in jeder Preislage;  
Gespanne . . . . . 9.75, 8.75, 5.75, 4.95, 2.95 „  
Holzperle auf Räder . . . . . 1.75, 1.25, 58 „  
Eisenbahnen komplett . . . . . 6.90 „  
Mund-Harmonikas . . . . . 4.30— 3.50— 2.95— 1.95 65 „  
Kinos & Dampfmaschinen sowie Films in großer Auswahl  
Gesellschafts- u. Unterhaltungsspiele letzte Neuheiten  
für Jung und Alt.

### Parfümerien und Papierwaren:

Parfüms in hübschen Flaschen . . . . . 3.75, 2.95, 1.75 „  
Toilette-Seifen . . . . . 4.95, 3.25, 1.85 „  
Toilette-Spiegel . . . . . 8.50, 5.75, 3.50 „  
Rasier-Apparate . . . . . 17.50, 14.50, 9.50 „  
Briefpapier in Cassetten . . . . . 5.25— 3.95 1.75 „  
Postkarten-Albume . . . . . 6.75— 4.50— 2.95 „  
Poésie-Albume . . . . . 5.50— 3.50— 1.10 „  
Schreibmappen . . . . . 9.50— 5.95— 1.50 „

### Haushaltswaren:

Speise-Service für 8 Personen . . . . . 115.— „  
Kaffee-Service für 6 Personen . . . . . 32.— „  
Bowlen m. 6 Gläser . . . . . 49.50 „  
Protokollen fein lackiert . . . . . 18.50 „  
Rodelschlitten . . . . . 24.50 „  
Elektr. Bügeleisen compl. . . . . 80.— „

\* Baumkerzen \* Märchenbücher \* Jugendschriften \* Bilderbücher \* Baumschmuck \*

# Warenhaus Julius Bormass, G. m. b. H., Wiesbaden.

## Chem. Reinigungsanstalt u. Färberei

von Karl Döring, Wiesbaden

Fabrik: Drudenstraße 5

Telephon 6149

Läden: Weisenburgstr. 12, Schwalbacher Str. 9

Reinigen, Färben, Appretieren, Imprägnieren usw. sämtlicher Damen- und Herrengarderoben, Möbelstoffen

**Trauersachen innerhalb 24 Stunden.**

Durch genügenden Benzin-Vorrat bin ich in der Lage sämtl. Ansprüchen in der chem. Reinigung gerecht zu werden. **Lieferzeit 8-10 Tage.**

## Hitz Pelze

Vornehme Garnituren  
Elegante Pelz-Mäntel

Stets Auswahl bei grösster Preiswürdigkeit

**Leonhard Hitz**

Spezialhaus für feine Pelzwaren

Frankfurt-M. Rossmarkt 15, Telephon Hansa 4287  
Katharinenpforte 2 a Hansa 332

Fabrik: Offenbach-M. Frankfurterstr. 45  
Telephon 8.

Einkauf von Rohfellen,  
Füchse, Kanin usw.

Mitglied des  
Mittelrheinischen  
Kürschner-Verbandes E.V.

## Preiswertes Weihnachts-Angebot!

### Winter-Mäntel

aus molligen Stoffen 125.—, 69.—

### Astrachan-Mäntel

auf Futter. 295.—, 135.—

### Sackentkleider

moderne Macharten 169.—, 89.—

### Nachmittagskleider

feiche, jugendl. former 265.—, 195.—

### Wollene Strickjacken

495.— 345.— 135.—

Kanin-Füchse 65.— 45.—

Kreuz-Füchse 495.— 395.—

Alaska-Füchse 195.— 165.—

### Kleider-Röcke

aus haltbaren Stoffen 36.50, 24.50

### Blusen

aus Wolle, Spitze, Seide

65.— 36.50, 24.50

### Morgentkleider

aus warmen Stoffen 149.—, 125.—

Unterröcke 54.—, 42.50

### Kindermäntel

125.— 75.— 59.—

Sonntag, den 14. und 21.

Dezember findet der Ver-

kauf von 2 bis 7 Uhr statt.

**Schloss** Wiesbaden Langgasse 32.

Des Mannes Zierde und schönstes Weihnachts-Geschenk  
ist solide moderne Kleidung. Ich empfehle:

### Herren-Joppen

größte Auswahl, moderne Fassons und Farben von A. 90.— an

### Herren-Anzüge

beste und modernste Arbeiten von A. 100.— an

### Jünglings-Anzüge

für Herren, Jünglinge und Knaben in größter Auswahl.

### Ulster und Paletots

Hosen von den billigsten bis besten Qualitäten

### Brack- und Gehrock-Anzüge

(werden auch verliehen.)

Widerrückte billige und reelle Bedienung. Prinzip: Kleine Speisen — geringer Nutzen.

**Erstes Mainzer Monats-Garderoben-Haus**

Schusterstraße 34, I. Mainz Schusterstraße 34, I. Kein Laden. Sonntag geöffnet von 11-4 Uhr.

Praktische und preiswerte

## Weihnachtsgaben:

Kinder und Mädchen-Kleider

Kinder und Mädchen-Mäntel

Backfisch-Kostüme und Mäntel

Knaben-Sweater

in grösster Auswahl

Tanz und Abendkleider

Damenmäntel und Paletots

nur gute gediegene Stoffe in bester Verarbeitung

Plüsch und Astrachan-Mäntel

in reicher Auswahl

Damen-Blusen

aus guten Woll- und Seidenstoffen in allen modernen Farben und Ausführungen

Kostüm Röcke — Sportjacken — Unterröcke

aus Halbtuch, Moiréte und Seide

Morgenröcke und Matines

**Lotz & Soherr**

Fernruf 622

MAINZ

Fernruf 623

Sonntag, den 14. Dezember von 11-4 Uhr geöffnet.

# Praktische Weihnachtsgeschenke

## Solinger Stahlwaren

Großes Sortiment in

echt Solinger Bestecken,

Tischmessern, Dessertmessern,

Taschenmessern, Rasiermessern,

**Glöfifel, Kaffeelöfifel**

## Rein Aluminium

das beste im Gebrauch das  
billigste Kochgeschirr.

Kochtöpfe, Kasserollen,

Löffel, Milchtöpfe,

Pfannen

in  
mittel- und extra-schwerer  
Ausführung

Reibemaschinen 12.—

Fleischhackmaschinen 27.50

Fleischhackmaschinen 37.50

mit 4 austauschbaren Messern

Brotkasten 12.75

Zwiebellosten 2.90

Sand, Seife, Sodagefäße 5.50

## Passier-Maschinen

mit 4 austauschbaren Sieben, praktisch und solide

**24.— Mk.**

Große Auswahl in  
fein lackierten Küchenartikeln

Der frühzeitige Einkauf  
ist dringend zu empfehlen

**Württemberg**

G. Wiesbaden  
h. Neugasse